



☒ öffentlich ☐ nicht öffentlich ☐ Dringlichkeit

Gremium	Beteiligung	Datum der Sitzung	TOP	Beratungsstatus	
				vorberatend	beschließend
Ortsbeirat/Ortsvorsteher Freiwalde	<input checked="" type="checkbox"/>	10.12.2025		<input checked="" type="checkbox"/>	
Ortsbeirat/Ortsvorsteher Niewitz	<input checked="" type="checkbox"/>	10.12.2025		<input checked="" type="checkbox"/>	
Ortsbeirat/Ortsvorsteher Reichwalde	<input checked="" type="checkbox"/>	10.12.2025		<input checked="" type="checkbox"/>	
Gemeindevertreterversammlung	<input checked="" type="checkbox"/>	10.12.2025			<input checked="" type="checkbox"/>

Beratungsgegenstand: Haushaltssatzung 2025 - 2. Überarbeitung der Gemeinde Bersteland

Einreicher der Vorlage	Vorlagennummer	Datum
Lerch - KÄ	34-2025	20.11.2025

A. Beschlussvorlage:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Haushaltssatzung, das Haushaltssicherungskonzept und den Haushaltsplan mit seinen Bestandteilen und Anlagen in der ersten Überarbeitung für die Gemeinde Bersteland für das Haushaltsjahr 2025.

Begründung der Beschlussvorlage:

Die Gemeinde hat nach § 65 Abs. 1 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) für jedes Jahr eine Haushaltssatzung mit einem Haushaltsplan zu erlassen. Grundlage für die doppische Haushaltsplanung ist die Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV) vom 28. November 2024 (GVBl. II/102 2024 S. 2), in der jeweils gültigen Fassung. Die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen wurden in Höhe der im Haushaltsjahr voraussichtlich entstehenden bzw. eingehenden oder zu leistenden Beträge veranschlagt. Soweit sie nicht errechenbar waren, wurden sie geschätzt.

Nach § 69 BbgKVerf stellt der Kämmerer den Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen auf und legt ihn dem Amtsdirektor zur Feststellung vor. Der Amtsdirektor leitet den von ihm festgestellten Entwurf der Gemeindevertretung als Beschlussvorschlag zu.

Die Haushaltssatzung 2025 mit dem Haushaltsplan sowie deren Anlagen in der zweiten Überarbeitung liegen dem Beschluss bei.

Der Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses 2025 bleibt unter Heranziehung der Rücklage aus den ordentlichen Ergebnissen der Vorjahre nicht erreicht. Daher ist gem. § 68 Abs. 1 BbgKVerf ein Haushaltssicherungskonzept für die Gemeinde aufzustellen, dass Bestandteil der Haushaltssatzung und damit Bestandteil des Beschlussvorschlages ist. Weitere beurteilende Darstellungen und Ausführungen zum Haushalt erfolgen im Vorbericht.

Die erforderliche Anhörung der Ortsbeiräte nach § 46 Abs. 1 Nr. 6 BbgKVerf bezüglich des

C. Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

- ☐ nach dem Wortlaut der Beschlussvorlage
- ☐ in Abänderung des Wortlautes der Beschlussvorlage wie folgt:

**Begründung des Beschlusses bei Abänderung des Wortlautes der Beschlussvorlage
oder
Ablehnung der Beschlussvorlage**

Zustimmungsempfehlung Ortsbeirat/Ortsvorsteher -Ort- :

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmungsempfehlung Ortsbeirat/Ortsvorsteher -Ort- :

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmungsempfehlung Ortsbeirat/Ortsvorsteher -Ort- :

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

Von der Beratung und Abstimmung waren gemäß §22 BbgKVerf wegen Besorgnis der Befangenheit ausgeschlossen:

	Sichtvermerk	
Datum/Unterschrift Vorsitzende/r	Datum/Unterschrift Amtsleiter/in	Datum/Unterschrift Amtsdirektor

B. Stellungnahme des Ortsbeirates/Ortsvorsteher zur Vorlagennummer 34-2025:

Beratungsgegenstand: Haushaltssatzung 2025 - 2. Überarbeitung der Gemeinde Bersteland

Ortsbeirates/Ortsvorsteher: _____

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung

Begründung bei Ablehnung:

Abstimmungsergebnis des Ortsbeirates/Ortsvorsteher:

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

Von der Beratung und Abstimmung waren gemäß §22 BbgKVerf wegen Besorgnis der Befangenheit ausgeschlossen:

Datum
Unterschrift des Vorsitzenden des Ortsbeirates/Ortsvorstehers

Diese Originalseite ist, vor Sitzungsbeginn, dem ehrenamtlichen Bürgermeister vorzulegen.